

# SCHWERES GERÄT FÜR DEN ULTRALEICHTBAU

Förderprogramm PIUS-Invest / Praxisbeispiel:  
Jost Metallverarbeitung GmbH & Co. KG

Auch in der Präzisionsfertigung lässt sich immer noch ein Schraubchen drehen, wenn es um CO<sub>2</sub>-Reduzierung und Ressourceneinsparung geht. Etwa durch die Investition in noch präzisere Maschinen für den Ultraleichtbau.

”

**Zeit-, Material- und  
Energieersparnis:  
Da gewinnen die Umwelt,  
der Kunde und wir als  
Unternehmen.**

Sascha Jost  
Geschäftsführer



TECHNOLOGIELAND  
HESSEN

## Ausgangslage

Wer Aluminium verarbeitet weiß, dass man es mit einem Material zu tun hat, das einen hohen Ressourceneinsatz in der Herstellung braucht. Alleine 8 - 10 Kilogramm CO<sub>2</sub> werden bei der Herstellung von einem Kilogramm Aluminium freigesetzt. Bei der Jost Metallverarbeitung war man deshalb immer um einen **effizienten Materialeinsatz** bemüht - und auch die Kunden haben den Anspruch, dass Ausschuss und Abfall in der Produktion möglichst geringgehalten werden. Gleichzeitig ist bei Sparten wie dem Ultraleichtbau für Flugfahrzeuge **Qualität** von besonderer Wichtigkeit.

## Maßnahmen

Das Herzstück der PIUS-Invest-Fördermaßnahme war die Investition in eine **neue Maschine** für den Maschinenpark: ein hochmodernes 5-Achs-Bearbeitungszentrum mit beidseitig gelagertem Dreh-Schwenktisch, das eine äußerst präzise Zerspanleistung gewährleistet und dabei schneller und extrem energieeffizient arbeitet. Darüber hinaus kann nun auf den Einsatz von endkonturnahen Rohlingen umgestellt werden. **Zeit- und Materialersparnis** sowie ein **niedrigerer Energieverbrauch** schaffen eine umweltfreundlichere Qualität. Ergänzt wird das Bearbeitungszentrum durch einen Klimatower zur Luftreinigung sowie einen Laserbeschrifteter.

## Impulse aus der PIUS-Förderung

Die PIUS-Invest-Förderung hat auf jeden Fall ein **neues Nachdenken** über Investitionen und Fördermaßnahmen in Gang gesetzt. Und auch hier ist ein **Dominoeffekt** im Unternehmen spürbar. Wenn die durch die Förderung angestoßenen Veränderungen in der Produktion einmal voll ins Laufen gekommen sind, wird man höchstwahrscheinlich weiter ausbauen müssen. Dabei wird man bei der Jost Metallverarbeitung immer auch den Blick auf Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit haben. Im Unternehmen sind



CO <sub>2</sub> -Einsparung gesamt	<b>241 Tonnen</b>
Investitionen gesamt	<b>470.002 Euro</b>
Zuschuss durch PIUS-Invest	<b>141.000 Euro</b>

das Bewusstsein für umweltschonende Maßnahmen und Innovationsgeist zusammengewachsen.

Weitere Informationen zur PIUS-Förderung in Hessen:  
[www.technologieland-hessen.de/hessen-pius](http://www.technologieland-hessen.de/hessen-pius)

Die Programme werden finanziert aus Mitteln des Landes Hessen, des EFRE und des EIF.



Unter der landeseigenen Marke Technologieland Hessen fördert die Hessen Trade & Invest GmbH (HTAI) die Entwicklung, Anwendung und Vermarktung wichtiger Schlüsseltechnologien. Im Auftrag des Hessischen Wirtschaftsministeriums informiert, berät und vernetzt sie hessische Unternehmen.



### Ansprechpartner:

Dr. Felix Kaup, Hessen Trade & Invest GmbH  
Telefon: 0611 95017-8636  
E-Mail: [felix.kaup@htai.de](mailto:felix.kaup@htai.de), [www.htai.de](http://www.htai.de)  
[www.technologieland-hessen.de](http://www.technologieland-hessen.de)



Wirtschaftsförderer für Hessen